

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

Gemeinden erfüllen ihre Aufgaben teils gemeinsam mit privaten Anbietern. Diese Kooperations- und Leistungsvereinbarungen werden periodisch überprüft und neu abgeschlossen. Der Gemeinderat hat drei Verträge erneuert und sichert damit eine zeitgemässe und gute Leistungsqualität.

Der Kanton Zürich hat für die Jahre 2025 – 2029 die Strategie Palliative Care beschlossen. Damit legt er einen Schwerpunkt auf die Langzeitpflege zu Hause, da eine entsprechende umfassende Pflege in Pflegeheimen nicht verfügbar ist. Ab 1. Januar 2026 bietet der Kanton im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojektes „Mobile Palliative Care Teams in Pflegeheimen“ (MPCT) ein Zusatzangebot in Pflegeheimen an. Damit soll sich die Lebensqualität für Bewohnerinnen und Bewohner verbessern und die Zahl der unnötigen Spitaleinweisungen reduzieren. Der Gemeinderat hat beschlossen, am Pilotprojekt teilzunehmen und hat eine entsprechende Leistungsvereinbarung genehmigt. Die Gemeinde bezahlt für diese Leistung Fr. 5'100.00 pro Jahr. Die Vereinbarung läuft am 31. Dezember 2028 aus.

Die Gemeinde Buchs ZH organisiert die Entsorgung von Glas und Aluminium sowie von Haushalts- und Grüngut in Kooperation mit den Mitgliedsgemeinden der Zürcher Planungsgruppe Furttal (ZPF). Die Verträge werden von jeder Gemeinde separat abgeschlossen. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Verträge mit der Firma Bader Paul Transporte AG, Regensdorf, neu abgeschlossen. Folgende Eckwerte wurden vereinbart:

	Preis pro Tonne	
	bisher	neu
Haushalts- und Betriebskehricht	88.75	88.75
Grüngut	101.70	101.70
Haushaltskehricht aus Unterfluranlagen		140.00
Farbgetrenntes Altglas	96.93	82.00
Alu- und Strahlblechverpackungen	96.93	100.00

Im Betreibungsamt Furttal wird ein Vertrag mit der Firma Collecta genehmigt, damit die Bestellung von Betreibungsurkunden künftig medienbruchfrei abgewickelt werden können. Die Dokumente können weiterhin über das Formular auf der Homepage der Gemeinde bestellt werden, müssen danach nicht mehr manuell in die Fachapplikation übertragen werden. Jährlich werden alleine im Betreibungsamt 5000 Bestätigungen ausgestellt. Einen wesentlichen Einfluss auf die Kosten hat dieser Beschluss nicht. Zeitgleich wird die Zusammenarbeit zwischen dem Betreibungsamt und der Post CH AG mit dem Angebot der Spezialzustellungen ausgebaut. Die Post wird künftig die Zustellung von Betreibungsurkunden in Einzelfällen in einem neuen, intensiveren Verfahren übernehmen.

Erste Informationsveranstaltung des Gemeinderates war gut besucht

Als Teil einer neuen Informationsphilosophie des Gemeinderates beabsichtigt dieser, sich ein bis zwei Mal im Jahr mit der Bevölkerung zu treffen, um bei Kaffee und Kuchen Informationen auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Rund 25 Personen haben die Einladung des Gemeinderates angenommen und haben sich am 29. November 2025 um 1030 Uhr im

Gemeindesaal eingetroffen. Gemeindepräsident Pascal Schmid erklärt den Anwesenden die Höhepunkte im Jahr 2025. Von der Planung grosser Infrastruktur, der Verwaltungsreorganisation und dem Abschluss wichtiger Projekte wie zum Beispiel die Kabelnetzanlage, nichts fehlte. Auch ein Blick auf die Herausforderungen finanzieller Natur blieben nicht aus.

Im Zentrum seiner Ausführungen stand die Objektstrategie des Gemeinderates. Daraus pickt er der Neubau des Schulhauses Zihl heraus und zeigt auf, wie umfangreich das Projekt ausgestaltet ist. Er weist auch darauf hin, dass betreffend des neuen Werkhofs im Frühjahr 2026 eine Information möglich sein wird, mit dem Ziel, das Projekt an der Urnenabstimmung im Juni 2026 der Bevölkerung vorzulegen. Ein wichtiger Hinweis ist auch, dass ab dem 1. Januar 2026 die Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Regensdorf starten wird. Auch regulatorisch stehen mit der Revision der Bau- und Zonenordnung ein wichtiges Projekt an.

Der Hinweis auf die Gesamterneuerungswahlen vom 8. März 2026 durfte im Rück- und Ausblick natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner haben die Gelegenheit genutzt, um auch Fragen zu stellen. Die Runde wurde mit der Frage eröffnet, ob für die Fernwärmeleitung tatsächlich die neusten Strassen in Buchs wieder aufgerissen werden müssen. Der Gemeindepräsident konnte dabei aufzeigen, dass der Gemeinderat sich bereits dafür eingesetzt hat, dass die Leitungen eben nicht nur neu Strassen geführt werden, sondern dort, wo Synergien noch besser genutzt werden können. Weitere Fragen betreffen das Glasfasernetz, welches nicht im selben Ausmass angeboten wird, wie teilweise erwartet.

Die Gemeinde Buchs ZH hat mit der Firma Sunrise erste Verträge für die Nutzung des Glasfasernetzes abgeschlossen. Die Gemeinde Buchs ZH erhält eine Entschädigung dafür. Die Nutzungsverträge der Endnutzer erfolgen mit der Sunrise. Diese werden angeboten, sobald das genaue Datum feststeht, ab wann das Produkt stabil bezogen werden kann. Derzeit befindet sich das Projekt im Endspurt.

Die Anwesenden informierten sich auch über weitere, von der Urne in Auftrag gegebene Projekte aktiv, wie zum Beispiel der Bau der Notwohnungen. Der Gemeindepräsident erklärt, dass derzeit die Konzeptstudie läuft. Im Frühjahr 2026 werden erste Varianten vorlegen. Der Gemeinderat wird darauf bedacht sein, für das Geld möglichst viel zu erhalten.

Ein grosses Anliegen der Bevölkerung ist die Verkehrsführung im Dorf, die Aufhebung von Parkplätzen, die Schaffung von Tempo 30er-Zonen sowie die Schaffung neuer Fussgängerstreifen.

Alles in Allem: Zahlreiche gute Möglichkeiten, um konkrete Anliegen der Bevölkerung aufzunehmen und sich diesen anzunehmen. Die Anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner haben dem Gemeinderat für diesen Austausch gedankt. Der Anlass war ein Erfolg. Die Hoffnung bleibt, dass bei regelmässiger Durchführung die Zahl der Interessierten weiter zunimmt. Das nächste Treffen bei Kaffee und Kuchen mit dem Gemeinderat ist für den **30. Mai 2026** geplant.

Still ist die Nacht, hell sind die Sterne, still ist das Dorf, hell sind die Lichter

Werden die Tage kürzer und die Nächste länger, steht die Advents- und Weihnachtszeit vor der Tür. Zahlreiche Gemeinden schmücken ihre Strassen mit der Weihnachtsbeleuchtung. Buchs ZH



sorgt dieses Jahr mit der neuen Beleuchtung für ein weihnächtliches Highlight. Die neue zusätzliche Beleuchtung ziert vom Dorfkern bis zum Bahnhof Bäume, Sträucher und Laternen. Gross und Klein dürfen sich in den nächsten Wochen vom warmen Licht in eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit wiegen lassen. Das Werkhof-Team hat diese mit einem grossen Einsatz montiert und optimiert. Auch dank dieser langjährigen Tradition fühlt sich Buchs ZH wie Heimat an. Davon lebt die ganze Gemeinde.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den Buchserinnen und Buchsern eine besinnliche Weihnachtszeit mit zahlreichen weiteren Highlights.